

**Verkauf.** Neue fertige Matragen nebst Kissen mit Kopfbären, dergleichen französisch Haartuch, sowohl glatt als gemustert, in ganz billigen Preisen, zu haben in der Leinwandhandlung von G. A. Jänisch, Petersstraße sogleich vom Markte herauf Nr. 69, rechter Hand.

**Verkauf.** Eine neue leichte zweispännige Achswaise soll wegen Mangel an Platz billig verkauft werden, beim Stellmachermeister Quarg, Grimm. Steinweg Nr. 1300.

**Fishers Stroud & Robinson, von London und Hamburg,** beziehen wie gewöhnlich die diesjährige Leipziger Michaeli-Messe mit ihrem gut assortirten Lager von Englischen Spitzen und Spitzengrund, so wie von allen auf Spitzengrund verfertigten Sachen 2c. 2c. Die Preise ihrer Artikel sind im allgemeinen bedeutend niedriger wie früher. Ihr Stand ist für nächste, so wie für die folgenden Messen, im Hause des Herrn W. B. Wagner, Katharinenstraße Nr. 368, im ersten Stock, neben dem Hause, worin sie bisher ihr Lager hatten.

**Ulrich Clermont, Reichsstrasse unter Kochs Hof,** empfiehlt sich mit allen Sorten Schweizerbäckerei.

**Wilhelmine Schade (verehl. Dr. Bleyel) in Auerbachs Hof,** erstes Doppelgewölbe rechts vom Markte herein, empfiehlt wie immer, auch für diese Messe ihr vollständiges Assortiment von Pariser Damen-Moden: in Hüte von den neuesten Stoffen und allen Façons, Toques, echte Blondens-, Spitzen- und Florhauben, dergleichen Chemisettes und Kragen, Besetzungen um Kleider, schwarze und weiße Herren-Vorhemdchen und Halskragen in allen beliebten Formen, so wie überhaupt alle zum Fuß gehörige Artikel; nimmt auch Bestellungen und Umänderungen von Fuß an, bittet ergebenst um zahlreichen Besuch und wird prompt und mit den billigsten Preisen bedienen.

**Henle Gebrüder, aus Fürth,**

Brühl Nr. 420,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen; — und benachrichtigen zugleich die Herren Glaser und Glasfabrikanten von ihrem Lager von rohen Diamanten in allen Größen.

Zu miethen gesucht wird, außer den Messen ein kleines Gewölbe, es kann seyn entweder auf dem Brühl nahe der Halle'schen Gasse, oder auch im Salzgäßchen, Hainstraße und in der Nähe des Grimma'schen Thores. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe es unter dem Rathhause im Gewölbe Nr. 25 anzuzeigen.

**Verpachtung.** Es soll zu Ostern 1826 die Schenk-wirthschaft im Frauen-Kollegium (Brühl am Georgenpfortchen) anderweit an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Wahl unter den Bewerbern, verpachtet werden. Die nähern Bedingungen sind bei dem Herrn Doctor Kleinert (Neuer Neumarkt Nr. 629, neben der Wollwage) zu erfahren, an welchen die darauf Reflectirenden ihre Gebote bis zum ersten December d. J. schriftlich einzureichen haben.

**Vermiethung.** In der Catharinenstraße Nr. 368 ist von nächster Ostermesse an ein Gewölbe zu vermieten.

Zu vermieten ist ein hübsches Gewölbe auf die folgenden Messen oder auf's ganze Jahr, in Nr. 360, auf den Brühl, dem Kranich gegenüber. Näheres beim Hauswirth daselbst.

**Vermiethung.** Eine große, helle trockene Niederlage, welche sogleich bezogen werden kann, ist zu vermieten in der Katharinenstraße Nr. 367.